

Von den 21 Einsatzstellen der Österreichischen Höhlenrettung wurden darüber hinaus insgesamt 48 Übungen gemeldet, die die verschiedensten Inhalte aufwiesen. So wurden unter anderem das Anlegen von Verankerungen ebenso geübt wie Seilknoten und der Bau von Flaschenzügen, Kameradenbergung, Auf- und Abseilen eines Verletzten mit und ohne Begleitung, der Seilbahnbau und der Seilbahntransport usw. Ebenso wurden Rettungsgeräte vorgeführt und ihre Handhabung geübt; auch Funk- und Telefonübungen wurden durchgeführt. Etliche Höhlenretter besuchten Erste-Hilfe-Kurse und Kurse des Österreichischen Bergrettungsdienstes.

Die Verbandsrettungsübung 1990 fand am 13. und 14. Oktober im Trockenen Loch bei Schwarzenbach an der Pielach statt.

Edith Bednarik (Wiener Neustadt)

KURZ VERMERKT

Am 13. Oktober 1990 konnte im Gouffre Berger (Vercors, Frankreich) eine 200 Meter lange Siphonstrecke durchtaucht und damit die Verbindung mit dem benachbarten Gouffre de la Fromagère hergestellt werden. Das Höhlensystem Berger-Fromagère weist jetzt mehr als 25 Kilometer Gesamtlänge und einen Gesamthöhenunterschied von 1271 Metern auf.

*

Die Bibliothek des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher ist jetzt im Haus Dechenhöhle, D-5860 Iserlohn-Letmathe, untergebracht. Sie ist vorerst nur nach rechtzeitiger Voranmeldung beim Bibliothekar (Guido Hoffmann, Bauernstraße 23, D-4600 Dortmund 12, Telefon 0231/20 27 47) benützbar.

*

Eine Ausstellung „Lebensraum Höhle“ wird in der Zeit vom 25. Mai bis 27. Oktober 1991 im Museum Weberhaus in Weiz (Steiermark) gezeigt. Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Höhlenforschung im mittelsteirischen Karst und deren Geschichte, über Flora und Fauna der Höhlen und über deren Besiedlung durch den Menschen. Darüber hinaus werden der enge Zusammenhang zwischen Wasserversorgung und Höhlen und die Wichtigkeit des Höhlenschutzes gezeigt. Die Ausstellung ist freitags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

*

Wie die Zeitschrift der Sektion für Höhlengeologie und Höhlengeographie der National Speleological Society (U.S.A.) in ihrer jüngsten Ausgabe berichtet, ist das Sistema Cuicateco in der Sierra de Juarez (Oaxaca, Mexiko) nunmehr die tiefste Höhle der Neuen Welt. Die Entdeckung einer Verbindung zwischen der Cueva Escondido, dem derzeit höchsten Eingang des Systems, mit der Cueva Cheve hat den Gesamthöhenunterschied auf 1365 Meter ansteigen lassen. Das Sistema Cuicateco ist damit einige Meter tiefer als das im gleichen Gebiet etwa 7 Kilometer weiter nördlich liegende Sistema Huautla, das 1353 Meter Gesamthöhenunterschied aufweist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [042](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Kurz Vermerkt 51](#)